

**Amtliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses
zur Änderung und teilweise Aufhebung für den Bebauungsplan
"Am Hüttenberg" und „Am Fuchsloch“ sowie Bekanntgabe des Feststellungsbeschlusses
zur Berichtigung des Flächennutzungsplans, Gemarkung Hausen**

Der Gemeinderat Hausen hat mit Beschluss vom 12.05.2020 die Änderung und teilweise Aufhebung des Bebauungsplans für das Gebiet „Am Hüttenberg und Am Fuchsloch“ als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Bebauungsplanänderung in Kraft. Gleichzeitig wurde der Feststellungsbeschluss zur Berichtigung des Flächennutzungsplans für den geänderten Bereich gefasst.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt im Rathaus Kleinwallstadt, Hauptstraße 2, Zimmer 01 während der Dienststunden (Montag bis Mittwoch und Freitag von 8-12 Uhr, am Donnerstag von 14–18 Uhr) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Darüber hinaus können diese Unterlagen auch auf der Homepage der Gemeinde Hausen unter <https://www.hausen-spessart.de/bauen-und-verkehr/bauen/bebauungsplanverfahren> eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und den Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Hausen, den 25.05.2020

Gemeinde Hausen
gez.

Michale Bein
1. Bürgermeister

